

## Verkaufsoffensive in China, Projekt mit Bruce Willis

Der Tiroler Multi-Unternehmer Christian Jäger will Standort in China.

**Shanghai** – Vor über 30 Jahren ging Christian Jäger nach Deutschland, „um neue Ideen zu suchen“, wie er sagt. Heute zählt der Tiroler insgesamt 27 Unternehmen in seiner Gruppe, die in unterschiedlichen Branchen wie Dienstleistungen, Immobilien, der Verlagsbranche bis hin zum Sportmanagement tätig sind. Inklusive aller Beteiligungen habe man zuletzt über 200 Mio. Euro umgesetzt, so der Selfmade-Millionär, der als Investor und Manager auch mit etlichen Athleten im Boxen und anderen Kampfsportarten engagiert ist. Neben dem Hauptsitz in Seefeld mit der Alpen-Chalet-Anlage Wildmoos habe seine Gruppe Standorte in München, Hamburg, Stockelsdorf, Berlin, Leipzig und Wien.

Große Stücke und ebensolche Umsatz-Hoffnungen setzt Jäger auf seinen in Deutschland produzierten und weltweit vertriebenen EMS-Trainingsanzug von EasyMotionSkin, der via Elektro-Muskelstimulation bis zu 90 Prozent der Körpermuskulatur trainieren würde. „EMS-Workouts verbrauchen dreimal mehr Kalorien und sind bis zu 18-mal effizienter als



Harte Fäuste für ein Halleluja und Umsätze in China: Christian Jäger (links) traf sich in Shanghai auch mit Hollywood-Star Bruce Willis. Foto: EasyMotionSkin

klassische Trainings.“

Ein großer Zukunftsmarkt, in den man sich 2018 erstmals vorwagte, soll China sein. Zuletzt war man Aussteller bei der China International Import Expo (CIIE) in Shanghai, der mit 4000 Ausstellern aus aller Welt sowie 400.000 Besuchern wichtigsten Im-

portmesse in China. Einen starken Generalimporteur habe man bereits gefunden, geplant sei aber auch die Eröffnung eines eigenen Standorts in China, so Jäger. „Ein bis zwei Wochen im Monat werden unsere Trainer dann direkt vor Ort ausbilden.“

Gemeinsam mit Partnern

vor Ort stattete EasyMotionSkin die chinesischen Nationalkader-Teams aus und komme an den Olympiastützpunkten zum Einsatz. Am größten trainieren an die 17.000 Athleten. „In unserer Trainerakademie in Seefeld werden wir gezielt schulen, und zwar klassische Fitnesstrainer, spezialisierte Athletik-Trainer sowie Ausbilder der chinesischen Polizei und natürlich chinesische Spitzensportler“, sagt Jäger. Eine weitere Anwendung von EMS gebe es in chinesischen Altenheimen. Ziel sei der Kampf gegen den Muskelabbau ohne Belastung der Gelenke und Knochen.

In Shanghai kam es auch zu einem Treffen des Tirolers mit Hollywood-Schauspieler Bruce Willis (u. a. „Stirb langsam“). Dabei habe man bei einer knusprigen Pekingente „neue, auch gemeinsame Projekte besprochen, die Anfang 2020 vertieft werden sollen“, so Jäger. Willis sei ein großer Fan von MMA (Mixed Material Art), Jäger selbst ist wiederum Investor und Sponsor von rund 20 internationalen MMA-Kämpfern. Ein weiteres Treffen bei MMA-Kämpfen in Las Vegas sei bereits fixiert. (TT)